

## **Steuerungsgruppe 2018 – Pastoraler Raum „Am Ölbach“**

Leitung: Pfarrer Karl-Josef Auris, 05246 / 92 99 213, pfarrer@kj-auris.de

Geschäftsführende Leitung: Meinolf Sack, 05246 / 92 99 212, M.Sack@st-anna-verl.de

SHS: Gisela Hörster, St. Johannes Baptist

Annette Moriba, St. Ursula

Magdalena Schröder, St. Ursula

Dominik Mersch, St. Achatius

Verl: Helga Eckert, St. Anna

Brigitte Gnegel, St. Anna

Michael Mersch, St. Anna

Anita Stuckmann, St. Anna

Michael Wöstemeier, St. Anna

Elisabeth Maasjost, St. Marien

Anna Freitäger, St. Judas Thaddäus

Michael Brockschmidt

### **Protokoll der Steuerungsgruppe vom 11.12.2018 im Pfarrzentrum St. Anna, Verl**

Anwesende: Steuerungsgruppe (s.o.), Ursula Altehenger, Annette Kienast (Begleitung)

Was bisher geschah:

Auftaktveranstaltung: Pfingsten (für alle wahrnehmbar)

Verschieden Gruppen arbeiten seitdem am Pastoralprozess mit:

**Pfarrer Auris:** Leiterkurs

**Pastoralteam:** Teamklausuren

Teamklausuren des Pastoralteams (Pfarrer Auris, die Pastöre Epkenhans, Cruse, Korsus und Osthus, die Gemeindereferenten Baumann, Bömelburg und Sack)

Klausur in Soest: Blick auf den Pastoralen Raum aus der Sicht von Neuzugezogenen, Künstlern und Politikern

Aufgabenschwerpunkte? Utopien? (wo wollen wir bis 2022 hin?)

Wozu bist du da Kirche von Verl und SHS?

Ehrenamt / Taufberufung / Evangelisierung / Caritas / Missionarisch Kirche sein

Pastoraler Prozess / Prozessarchitektur: Sehen - Urteilen / Visionen – Handeln

Meilensteinveranstaltungen / Pastoralvereinbarung

Wie nehmen wir die Leute mit? (Transparenz und Beteiligung)

Klausurtag in Verl: Zwei Gruppen: I. die, die bleiben II. die, die in den Ruhestand gehen

Aufgabe für beide Gruppen: Perspektive 2025 (Wie gestalten wir den Übergang?)

Glauben ins Gespräch bringen / Glaubensweitergabe / Ehrenamt / Befähigung / Gottesdienste

**Gremiengruppe**: Vorsitzende der PGRs (Sürenheide, Kaunitz, Verl). Gesamt PGR (SHS), Ortsratsvorsitzenden aus SHS und stellvertretende Vorsitzende der KVs. In dieser Gruppe wurde über das Logo und den Namen des Pastoralen Raums beraten. Die Gremiengruppe hat auch den Antrag zur Errichtung des Pastoralen Raums unterschrieben.

**Statusgespräche** (mit Dechant Dieste und Herrn Stumpe, Anbindung an das Erzbistum)

**Und nun die Steuerungsgruppe:**

Wozu bist Du da, Kirche von Verl und Schloß Holte-Stukenbrock?

Auf diese Frage soll eine Antwort gegeben werden!

Die Steuerungsgruppe hat die Aufgabe, den Prozess der Entwicklung einer Pastoralvereinbarung zu initiieren, zu planen und die einzelnen Schritte zu koordinieren. Das geschieht unter Beteiligung möglichst vieler Gemeindemitglieder, z.B. durch Befragungen, Treffen zum Austausch und zur Diskussion, durch Bildung von Arbeitskreisen, Einbeziehung bestehender Gruppen und Verbände. Auch Personen, die nicht zu den Pfarrgemeinden gehören, aber interessiert sind, die Erwartungen an die katholische Kirche haben und den Prozess unterstützen möchten, sollen einbezogen werden.

Dazu gibt es etwa 3 Meilensteinveranstaltungen, um für alle Gelegenheit zu geben, am Prozess teilzunehmen.

Die Steuerungsgruppe organisiert die Schritte:

- *Sehen* der Veränderungen und Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft
- *Urteilen* im Licht des Glaubens / und der Visionen von Kirche
- *Handeln* in vernetzten Strukturen

Die Steuerungsgruppe erarbeitet nicht alle aufkommenden Fragestellungen selbst! Sie erstellt einen Zeitplan für die einzelnen Schritte im Prozess und überprüft diesen auch. Sie sichert die Ergebnisse und organisiert deren Weiterverarbeitung. Sie sorgt für die Erstellung der Pastoralvereinbarung (Redaktionsgruppe). Die Pastoralvereinbarung ist die Grundlage für die weitere Arbeit in den PGRs. Sie wird ständig überprüft und weiterentwickelt. Die Pastoralvereinbarung kann auch 2-3 Ziele (auch experimentelle Ziele) für die nächsten 5 Jahre vorgeben. Mit der Genehmigung der Pastoralvereinbarung durch das Erzbistum endet der Auftrag der Steuerungsgruppe.

Vom Erzbistum gibt es vier Aufgabenschwerpunkte zum Aufbau und zur Gestaltung der Pastoralen Räume:

- Evangelisierung / Lernen, aus der Taufberufung zu leben
- Ehrenamt / Engagement aus Berufung
- Missionarisch Kirche sein / Pastorale Orte und Gelegenheiten
- Caritas und Weltverantwortung / Diakonisch handeln.

Das Erzbistum versteht diese vier Handlungsfelder als pastorale Prioritäten, zu deren Gunsten Abstriche in anderen Feldern erfolgen sollen. Damit ist klar, dass diese Schwerpunktsetzung mit einer Überprüfung der bestehenden pastoralen Aktivitäten einhergehen muss.

Aus der Analyse „Sehen“ ergeben sich Fragestellungen.

- Was erwarten die Menschen?
- Was wird besser, wenn wir uns auf den Weg machen?
- Wie nehmen wir die Menschen mit?
- Was ist die Vision?
- Wie stärken wir uns im Glauben?
- Wie entdecken wir Ressourcen und wie gestalten wir diese?
- Wie gehen wir mit Widerständen um?

Die Steuerungsgruppe gibt auf Fragen keine Antworten! Antworten geben andere!

Die Steuerungsgruppe bereitet den Weg, damit sich Arbeitsgruppen bilden, die die Fragestellungen beantworten (auch mit Fachleuten).

Arbeitsgruppen treffen sich „kurz und knackig“!

In den Pfarrnachrichten und auf der Homepage soll eine Rubrik „Zukunftsbild / Pastoralvereinbarung“ entstehen. Regelmäßig soll auch in den Gottesdiensten dazu informiert werden.

Terminvereinbarungen für 2019:

9.1. (Verl, Pfarrzentrum St. Anna) 18.2. (Verl, Pfarrzentrum St. Anna)

2.4.

14.5.

18.6.

4.9.

30.10.

3.12.

Für das Protokoll: Meinolf Sack